

Bewerbung für die Bundestagswahlliste von Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Juliana Wimmer

Liebe Freund*innen,

es ist Zeit für eine Politikwende. Denn viel zu viel läuft in Deutschland und der Welt in eine Richtung, die uns große Sorgen bereiten muss. Moderner Feminismus statt Recht des Stärkeren, Argumente statt Parolen und Verantwortung statt Eigensinn, dafür möchte ich im Bundestag streiten. Als Abgeordnete will ich mich auf meine Art zu den Themen Frieden, Recht und offene Gesellschaft einbringen, höflich im Umgang und radikal in der Sache.

Frieden & Internationales: Wir übernehmen Verantwortung

Unsere Partei ist auch aus der Friedensbewegung heraus entstanden und als LAG Sprecherin habe ich mich vier Jahre in dieser Tradition engagiert. In einer Zeit, in der in vielen Ländern der Nationalismus in den Vordergrund rückt und internationale Abkommen nach und nach aufgekündigt werden, braucht es neuen Mut, sich dieser Entwicklung entgegenzustellen. Wir brauchen eine feministische Außenpolitik, die den Blick weitet für die Perspektiven und Anliegen derjenigen, die von unseren Entscheidungen tagtäglich betroffen sind. Deutsche Rüstungsexporte sorgen für unfassbares Leid. Unsere Art zu wirtschaften in der Tradition des Kolonialismus bewirkt katastrophale Lebensumstände für unzählige Menschen und die Ausbeutung unseres Planeten. Die europäische Migrationspolitik führt zu unwürdigen Zuständen an den EU-Grenzen. Diese Situation dürfen wir nicht länger hinnehmen.

Es ist richtig, dass Deutschland international mehr Verantwortung übernehmen kann. Das bedeutet nicht, in militärischen Aktionismus zu verfallen, sondern Garant für Multilateralismus, Abrüstung und zivile Krisenprävention zu sein. Wir müssen dringend verhindern, dass Deutschland weiterhin Waffen an menschenrechtsverachtende Regime exportiert und dass deutsche Rüstungsgüter in Kriegsgebieten zum Einsatz kommen. Es ist auch an uns, denjenigen Menschen Raum zu geben und Schutz zu bieten, die in anderen Ländern schutzlos sind. Ich bin überzeugt, dass dieser Weg zu einem besseren Leben für alle und zu nachhaltigem Frieden führt. Eine Weltstadt wie Berlin, wo internationale Politik gemacht wird, muss diese Themen in den Bundestag tragen.



Geboren am 18.10.1989
in Berlin

Brasilianische und
deutsche
Staatsangehörigkeit

Aufgewachsen in
Schöneberg, gewohnt
u.a. in Belo Horizonte,
Tel Aviv und Chicago,
aktuell in Mitte

Volljuristin und
Master of Public Policy

Seit 2009 dabei,
erst Grüne Jugend und
seit 2015 Mitglied bei
Bündnis 90/Die Grünen

2017-2020 Sprecherin
LAG Frieden &
Internationales Berlin

2019 Sprecherin
BAG Frieden &
Internationales

Kontaktiert mich gerne

E-Mail:
Juliana.Wimmer@posteo.de

Twitter:
[@JulianaWimmer](https://twitter.com/JulianaWimmer)

Instagram:
[@julianawimmerberlin](https://www.instagram.com/julianawimmerberlin)

Recht & Demokratie: Wir holen alle an Bord

Als Juristin verstehe ich mich als begeisterte Demokratin und glühende Anhängerin der Rechtsstaatlichkeit. Damit unsere Gesellschaft gut zusammenleben kann, braucht es ein demokratisches Fundament und starke Institutionen, die es schützen. Umso mehr besorgen mich die rechten Netzwerke, die sich seit Jahrzehnten in Polizei und Bundeswehr verfestigt haben. Dass der bestehende Rassismus der Gesellschaft sich auch dort strukturell abbildet, ist nicht neu. Unser System blockiert sich dadurch selbst von innen und ist nicht in der Lage, alle Mitglieder unserer Gesellschaft gleichermaßen zu schützen. Das dürfen wir nicht zulassen. Durch konsequente Aufklärungsarbeit können wir diese Entwicklung stoppen und durch gezielte Prävention und Reformen stärken wir das Vertrauen in unseren Rechtsstaat.

Für eine stabile Demokratie braucht es mehr Mitbestimmung und Transparenz. Dazu gehört ein echtes Wahlrecht für alle, jenseits der Staatsangehörigkeit und auch für die Jüngsten. Gerade die letzten Monate haben uns gezeigt, dass unser digitales Zeitalter auch neue Beteiligungsmöglichkeiten fordert. Dazu sind wir als Partei nach Ideen gefragt und gehen aus meiner Sicht schon mit gutem Beispiel voran. Mein Ziel ist es, dass alle Menschen, die in diesem Land ihren Lebensmittelpunkt haben, auch die Möglichkeit bekommen, mitzubestimmen und sich einzubringen.

Feminismus & Offene Gesellschaft: Wir gehen mit Vielfalt voran

Politik ist geprägt von den Menschen, die sie machen. Als Frau mit familiärer Migrationsgeschichte gehöre ich zu einer Gruppe, die im Bundestag unterrepräsentiert ist. Mir ist bewusst, dass meine Perspektive nur eine von zahlreichen ist. Darum finde ich es umso wichtiger, gerade diejenigen Menschen in politische Prozesse und Entscheidungen einzubeziehen, deren Sichtweisen und Erfahrungen bisher zu wenig Gehör finden. Der Bundestag bildet unsere Gesellschaft nicht ab. Es gelingt schon nicht im Hinblick auf den Anteil an Frauen und erst recht nicht im Hinblick auf die vielen Menschen, die auf mehrfache Weisen Diskriminierungen ausgesetzt sind. Das muss sich dringend ändern und darum möchte ich für mehr Diversität in der Politik sorgen.

Wenn ich sehe, wie hier in Berlin auf den Stufen vor dem Reichstagsgebäude Nationalist*innen und Verschwörung Anhänger*innen ihre Fahnen schwenken, bin ich entsetzt. Meine Reaktion ist es, mit all meiner Kraft und Energie darauf hinzuarbeiten, dass wir mit der stärksten bündnisgrünen Fraktion aller Zeiten im nächsten Bundestag vertreten sind und uns für eine Politik der Weltoffenheit einsetzen. Mit meinen juristischen Qualifikationen, meinen politischen Erfahrungen, aber auch mit meiner Leidenschaft für Gerechtigkeit und Diskurs will ich mich im Bundestag für unsere Politik einbringen.

Darum bitte ich um eure Unterstützung und eure Stimme für einen Platz auf unserer Liste für den Bundestag.

Eure

